

- 03 WISSEN**  
*Vom Aderlass zur Stammzelle: Eine kleine Geschichte der Rheumatologie*
- 06 MEDIZIN**  
*Chronisch umdenken! Innovation, die einen Unterschied macht*
- 08 INTERVIEW / KASUISTIK**  
*Wirkstoffrevolution: Biologika stellen Rheumatologie auf den Kopf*
- 10 INTERVIEW**  
*Was zählt, ist Innovation. Nur Forschung erreicht medizinischen Fortschritt*
- 12 THERAPIE AKTUELL**  
*Komorbiditäten: Hier ist der Hausarzt gefragt!*
- 13 THERAPIE AKTUELL**  
*Bewegung für Beweglichkeit*
- 14 INTERVIEW**  
*Rheuma goes sexy: „Dr. House im Hörsaal“ begeistert Studenten*

Titelfoto: thinkstock

<b>Impressum</b>		<b>Anzeigen:</b> Cornelia Polivka, Telefon: 061197 46-134 Alexandra Ulbrich, Telefon: 0611 97 46-121 Telefax: 0611 97 46-112 E-Mail: anzeigen@medical-tribune.de
<b>Medical Tribune Magazin</b> Verlagsbeilage zur Medical Tribune Nr. 4 vom 25. August 2017 © 2017 Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH	<b>Verlagsleitung:</b> Stephan Kröck	<b>Druck:</b> Vogel Druck und Medienservice GmbH & Co. KG Leibnizstraße 5, D-97204 Höchberg
<b>Verlag:</b> Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH Unter den Eichen 5, D-65195 Wiesbaden Telefon: 06 11 97 46-0	<b>Verkauf:</b> Josef Hakam, Björn Lindenau, Sebastian Schmitt, Marc Bornschein	
<b>CEO: Oliver Kramer</b>	<b>Chefredaktion:</b> Tanja Schliebe (V.i.S.d.P.)	<b>Mit der Einsendung eines Manuskriptes erklärt sich der Urheber damit einverstanden, dass sein Beitrag ganz oder teilweise in allen Printmedien und elektronischen Medien der Medical Tribune Group, der verbundenen Verlage sowie Dritter veröffentlicht werden kann.</b>
<b>Geschäftsführung:</b> Alexander Paasch, Dr. Karl Ulrich	<b>Redaktion Medizin:</b> Dr. Anja Braunwarth	
	<b>Leitung Layout:</b> Marc Bornschein	
	<b>Herstellung:</b> Holger Göbel	

Humira 40 mg/0,8 ml Injektionslösung in Fertigspritze/Humira 40 mg/0,8 ml Injektionslösung im Fertigpen/Humira 40 mg/0,4 ml Injektionslösung im Fertigpen/  
Humira 40 mg/0,8 ml Injektionslösung zur Anwendung b. Kdr. u. Jugendl.

**Wirkstoff:** Adalimumab. **Zus.:** Humira 0,8 ml: Jede Einzeldosis-Fertigspritze à 0,8 ml, jede Einzeldosis à 0,8 ml d. Fertigpens u. jede Einzeldosis-Durchstechfl. à 0,8 ml enth. 40 mg Adalimumab. Humira 0,4 ml: jede Einzeldosis-Fertigspritze à 0,4 ml u. jede Einzeldosis à 0,4 ml des Fertigpens enth. 40 mg Adalimumab. **Sonst. Bestandt.:** Humira 0,8 ml: Mannitol (Ph. Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumchlorid, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Wasser f. Injektionszw. Humira 0,4 ml: Mannitol (Ph. Eur.), Polysorbat 80, Wasser f. Injektionszw. **Anw.:** Rheumatoide Arthritis (RA) in Komb. m. Methotrexat (MTX): Behandl. d. mäßigen bis schweren aktiven RA b. erw. Pat., d. nur unzureich. auf DMARDs einschli. MTX angespr. haben; Behandl. d. schweren, aktiven u. progressiven RA b. erw., d. zuvor nicht m. MTX beh. wurden. Humira kann i. Falle einer Unverträglichk. geg. MTX, o. wenn d. weitere Behandl. m. MTX nicht sinnvoll ist, als Monother. angew. werden. Humira reduziert in Komb. m. MTX d. Fortschr. d. radiol. nachweisb. strukturel. Gelenkschädig. u. verbessert d. körperl. Funktionsfähigkeit. Juvenile idiopathische Arthritis (JIA): Polyartikuläre JIA: in Komb. m. MTX zur Behandl. d. aktiven polyartikulären JIA b. Pat. ab d. Alter von 2 J., d. nur unzureich. auf ein od. mehrere DMARDs angespr. haben. Humira kann im Falle einer Unverträglichk. geg. MTX od., wenn d. weitere Behandl. m. MTX nicht sinnvoll ist, als Monother. angewendet werden. B. Pat., d. jünger als 2 Jahre sind, wurde Humira nicht untersucht. Enthesitis-assoziierte Arthritis: Behandl. d. aktiven Enthesitis-assoziierten Arthritis b. Pat., d. 6 Jahre u. älter sind u. d. nur unzureich. auf eine konvent. Ther. angespr. haben od. d. eine Unverträglichk. geg. eine solche Ther. haben. Axiale Spondyloarthritis: Ankylosierende Spondylitis (AS): Behandl. d. schweren u. aktiven AS b. erw., d. nur unzureich. auf eine konvent. Ther. angespr. haben od. d. eine Unverträglichk. geg. diese vorliegt. Psoriasis-Arthritis: Behandl. d. aktiven u. progressiven Psoriasis-Arthritis b. erw., d. nur unzureich. auf eine vorherige Basisther. angespr. haben. Humira reduziert d. Fortschr. d. radiol. nachweisb. strukturel. Schädig. d. peripheren Gelenke b. Pat. m. polyartikulären symmetrischen Subtypen d. Erkrank. u. verbessert d. körperl. Funktionsfähigk. Psoriasis: Behandl. d. mittelschweren bis schweren chronischen Plaque-Psoriasis b. erw. Pat., d. Kandidaten f. eine system. Ther. sind. Plaque-Psoriasis b. Kdr. u. Jugendl.: Behandl. d. schweren chronischen Plaque-Psoriasis b. Kdr. u. Jugendl. (ab d. Alter von 4 J.), d. nur unzureich. auf eine topische Ther. u. Fotother. angespr. haben od. f. diese Ther. nicht geeignet sind. Hidradenitis suppurativa (HS, Acne inversa): Behandl. d. mittelschweren bis schweren aktiven HS b. Erwachsenen und Jugendlichen ab einem Alter von 12 Jahren, d. unzureich. auf eine konvent. systemische HS-Ther. ansprechen. Morbus Crohn (MC): Behandl. des mittelschweren bis schweren, aktiven MC b. erw. Pat., d. trotz einer vollständ. u. adäquaten Ther. m. einem Glukokortikoid u./od. einem Immunsuppr. unzureich. angespr. haben u./od. bei Unverträglichk. od. Kontraind. f. eine solche Ther. Morbus Crohn b. Kdr. u. Jugendl.: Behandl. des mittelschweren bis schweren, aktiven MC b. Kdr. u. Jugendl. (ab d. Alter von 6 J.), d. nur unzureich. auf eine konvent. Ther., einschli. primärer Ernährungsther. u. einem Glukokortikoid u./od. einem Immunsuppr., angespr. haben od. bei Unverträglichk. od. Kontraind. f. eine solche Ther. Colitis ulcerosa (CU): Humira ist indiziert zur Behandl. d. mittelschweren bis schweren aktiven CU b. erw. Pat., d. auf d. konvent. Ther., einschli. Glukokortikoide u. 6-MP od. AZA, unzureich. angespr. haben od. bei Unverträglichk. od. Kontraind. f. eine solche Ther. Uveitis: Behandl. d. nicht infektiösen Uveitis intermedia, Uveitis posterior u. Panuveitis b. erw. Pat., d. nur unzureich. auf Kortikosteroide angespr. haben, eine Kortikosteroid sparende Behandl. benötigen od. f. d. eine Behandl. m. Kortikosteroiden nicht geeignet ist. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit geg. d. Wirkstoff od. einen d. Sonst. Bestandt. Aktive Tuberkulose od. andere schwere Infekt. wie Sepsis u. opportunist. Infekt. Mäßige bis schwere Herzinsuff. (NYHA Klasse III/IV). **Nebernw.:** Sehr häufig: Infekt. des Respirationstraktes (einschl. des unteren u. oberen Respirationstraktes, Pneumonie, Sinusitis, Pharyngitis, Nasopharyngitis u. virale Herpespneumonie); Leukopenie (einschl. Neutropenie u. Agranulozytose), Anämie; erhöh. Blutfettwerte; Kopfschmer.; Abdominalschmer.; Übelk. u. Erbrechen; Erhöhd. d. Leberenzyme; Hautausschl. (einschl. schuppender Hautausschl.); muskuloskeletale Schmer.; Reakt. an d. Injektionsstelle (einschl. Erytheme). Häufig: systemische Infekt. (einschl. Sepsis, Candidiasis u. Influenza), intestinale Infekt. (einschl. virale Gastroenteritis), Haut- u. Weichteilinfekt. (einschl. Paronychie, Zellgewebsentzündung, Impetigo, nekrotisierende Fasciitis u. Herpes zoster), Ohrinfekt., Mundinfekt. (einschl. Herpes simplex, Mundherpes u. Zahninfekt.), Genitaltraktinfekt. (einschl. vulvovaginale Pilzinfekt.), Harnwegsinfekt. (einschl. Pyelonephritis), Pilzinfekt., Gelenkinfekt.; Hautkrebs außer Melanom (einschl. Basalzellkarzinom u. Plattenepithelkarzinom), gutartiges Neoplasma; Leukozytose, Thrombozytopenie; Überempfindlichk., Allergien (einschl. durch Jahresz. bed. Allergie); Hypokaliämie, erhöh. Harnsäurewerte, abweichende Natriumwerte im Blut, Hypokalzämie, Hyperglykämie, Hypophosphatämie, Dehydratation; Stimmungsschwankungen (einschl. Depress.), Angstlichk., Schlaflosigk.; Parästhesien (einschl. Hypästhesie), Migräne, Nervenwurzelkompression; eingeschränkt. Sehvermögen, Konjunktivitis, Blepharitis, Anschwellen d. Auges; Schwindel; Tachykardie; Blutdruckerr., Flush, Hämatoeme; Asthma, Dyspnoe, Husten; Blutungen im Gastrointestinaltrakt, Dyspepsie, gastroösophageale Refluxkrankh., Sicca-Syndr.; Verschlechterung od. neuer Ausbruch von Psoriasis (einschl. palmoplantare pustulöse Psoriasis), Ürtikaria, Blutergüsse (einschl. Purpura), Dermatitis (einschl. Ekzem), Onychodosis, Hyperhidrose, Alopezie, Pruritus; Muskelkrämpfe (einschl. Erhöhd. d. Blut-Kreatinphosphokinase); eingeschränkte Nierenfunktion, Hämaturie; Brustschmer., Ödeme, Fieber; Koagulations- u. Blutungsstör. (einschl. Verlängerung d. partiellen Thromboplastinzeit), pos. Nachweis von Autoantikörpern (einschl. doppelsträngige DNA-Antikörper), erhöh. Blutwerte f. Lactatdehydrogenase; beeinträchtigte Wundh. Gelegentlich: neurol. Infekt. (einschl. virale Meningitis), opportunist. Infekt. u. Tuberkulose (einschl. Kokzidioidomykose, Histoplasmosis u. komplexe Infekt. durch *Mycobacterium avium*), bakt. Infekt., Augeninfekt., Divertikulitis; Lymphom, solide Organumtoren (einschl. Brustkrebs, Lungentumor u. Schilddrüsentumor), Melanom; idiopathische thrombozytopenische Purpura; Sarkoidose, Vaskulitis; zerebrovaskuläre Zwischenfälle, Tremor, Neuropathie; Doppeltsehen; Taubheit, Tinnitus; Myokardinfarkt, Arrhythmie, dekompensierte Herzinsuff., Aortenaneurysma, arterieller Gefäßverschluss, Thrombophlebitis; Lungenembolie, interstitielle Lungenerkr., chronisch-obstruktive Lungenerkr., Pneumonitis, Pleuraerguss, Pankreatitis, Dysphagie, Gesichtsoedeme, Cholezystitis u. Cholelithiasis, Fettleber; erhöh. Bilirubinwerte; nächtl. Schwitzen, Narbenbildung; Rhabdomyolyse, STE; Nykturie; erektiler Dysfunktion; Entzündung. Selten: Leukämie; Panzytopenie; Anaphylaxie; MS, demyelinisierende Erkr. (z. B. Optikusneuritis, Guillain-Barré-Syndrom), Herztillstand; Lungenfibrose; Darmwandperforation; Hepatitis, Reaktivierung einer Hepatitis B, Autoimmunhepatitis; Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom; Angioedem, kutane Vaskulitis; lupusähnliches Syndrom. Nicht bekannt: hepatosplenale T-Zell-Lymphom, Merkelzellkarzinom, Leberversagen, Verschlechterung d. Sympt. einer Dermatomyositis.

**Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** AbbVie Ltd., Maidenhead, SL6 4UB, Vereinigtes Königreich. **Stand:** April 2017